



Leader-Förderprojekte

## + Wolgaster Tourismus-Projekte: Gelder aus Vorpommern-Fonds dafür in Aussicht



Die Stadtvertreter müssen laut Vorpommern-Staatssekretär Heiko Miraß dafür ein klares Bekenntnis für die Vorhaben fassen. Die Gelder sind abrufbar, sobald der Fonds mit beschlossenem Landeshaushalt zur Verfügung steht.

06.05.2022, 07:00 Uhr



**Wolgast.** Fünf Projekte sollen in der Stadt mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Leader-Programm der EU umgesetzt werden. Erforderlich ist dafür eine nationale Kofinanzierung, insgesamt etwas mehr als 100 000 Euro. Grünes Licht gab es Ende letzten Jahres durch die Stadtvertretung bereits für den Wolgaster Reitverein, der eine WC-Anlage und ein Abwasserpumpwerk bauen will. Geld gibt es auch für die evangelische Kirchengemeinde St. Petri und ihr Begegnungszentrum an der St.-Jürgen-Kapelle.

Nicht abgestimmt wurde über die drei privaten Tourismus-Projekte: Die Fischmarkt 3 Jacobs & Schütze GbR mit ihrem Restaurant möchte als zusätzliche Attraktion in der vorgelagerten Spitzenhörnbucht eine Steganlage bauen. Allerdings gibt es auch Ideen für ein noch größeres Projekt an dieser Stelle und eine höhere Förderung. Der Wolgaster Schiffsausrüster Henry Hahn plant den Wiederaufbau des ehemaligen Lotsenturms im Stadthafen. Das Unternehmen Insel-Safari möchte drei Elektrofahrzeuge anschaffen.

Die drei Projekte wurden verschoben, da zu diesem Zeitpunkt die Stadt keinen genehmigten Haushalt 2022 hatte. Gleichzeitig erging der Auftrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob die erforderliche Kofinanzierung hälftig mit Mitteln aus dem Vorpommern-Fonds aufgebracht werden kann. Für die Stadt Wolgast blieben dann noch um die 50 000 Euro als Finanzierungsanteil übrig.

## Willensbekundung der Stadtvertreter für Projekte fehlt noch

Auf der Sitzung der Stadtvertretung in dieser Woche brachte Martin Schröter für die Kompetenz für Wolgast den Antrag ein, die Verwaltung zu beauftragen, bis zum 14. Mai den Förderantrag für die drei Projekte an Vorpommern-Staatssekretär Heiko Miraß (SPD) zu stellen, da städtischer Haushalt und Leader-Förderung genehmigt seien. Jörg Köppen (Linke) und Lars Bergemann (Einzelkandidat) machten daraufhin deutlich, dass ein solcher Beschluss nicht gefasst werden könne, weil die Stadtvertreter die Umsetzung der drei Projekte noch gar nicht beschlossen haben.

Bürgermeister Stefan Weigler (CDU) machte ebenfalls darauf aufmerksam, dass das Votum der Stadtvertreter für die Umsetzung der Projekte notwendig sei. Zudem verwies er darauf, dass das Land MV noch keinen beschlossenen Haushalt habe und ein Vorpommern-Fonds noch nicht existiere. Letztlich jedoch entschied die Stadtvertretung mit acht Ja- und fünf Nein-Stimmen bei neun Enthaltungen für den KfW-Antrag.

## Vorpommern-Staatssekretär will helfen

Eine Nachfrage der OZ bei Vorpommern-Staatssekretär Heiko Miraß ergab, dass er sowohl Weigler als auch Schröter in Gesprächen Bereitschaft signalisiert habe, die Hälfte der Kofinanzierung aus dem Vorpommern-Fonds zu übernehmen, wenn es den Fonds gibt und die Stadt die andere Hälfte trägt. „Aber es ist ein Bekenntnis der Stadtvertreter für die drei Projekte notwendig“, betonte Miraß.

Stadtvertretung und Verwaltung müssen nun nach einer einvernehmlichen Lösung suchen, um die Gelder aus dem Vorpommern-Fonds abzurufen, sobald sie zur Verfügung stehen.

*Von Cornelia Meerkatz*

### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Ltd**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

[Externe Inhalte anzeigen](#)

---

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

[Zum Seitenanfang ↑](#)

Schwerpunktthemen

[Nordex](#)

[Corona-Zahlen in MV](#)

[Corona-Regeln in MV](#)

[Nachrichtenarchiv](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG